

HENTSCHELS ZAUBERHAFTE KINDER- WELTEN

KINDERFIGUREN AUS
DREI JAHRHUNDERTEN
PORZELLANGESICHTE



01.04.2012-31.03.2013

SONDERAUSSTELLUNG IM
RÖMER UND BAJUWAREN MUSEUM
BURG KIPFENBERG

Presse Ansprechpartner:
Römer und Bajuwaren Museum, Burg Kipfenberg
Museumsleiterin: Frau Juliane Schwartz
presse@hentschels-kinderwelten.de, Tel. 08465.905707



PRESSEMITTEILUNG

Das Römer und Bajuwaren Museum auf Burg Kipfenberg präsentiert vom 1. April 2012 bis 31. März 2013 »Hentschels zauberhafte Kinderwelten. Kinderfiguren aus drei Jahrhunderten Porzellangeschichte«.

Die Sammelleidenschaft der Burgbesitzerfamilie Schuck für Jugendstilobjekte und ihre tiefe Verbundenheit zum Altmühltal macht es möglich, dass diese Raritäten nun in unserem Haus ihre Weltpremiere feiert. Zum ersten Mal werden die berühmten Figuren als komplette Gruppe zu sehen sein.

Die Schmuckstücke der Sammlung sind die 14 einfühlsamen Porträts spielender Kinder, die der Künstler Konrad Hentschel von 1904 bis 1907 für die Porzellanmanufaktur Meissen geschaffen hat. Renate und Peter Schuck ist es in jahrelanger Sammlerarbeit gelungen, diese Figuren in ihrer Erstausformung zusammenzuführen. Als eine geschlossene und damit besonders wertvolle Gruppe an Kinderplastiken des Jugendstils markieren sie in Ausdruck, Stil und inhaltlicher Ausprägung einen Wendepunkt in der künstlerischen Kleinplastik zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Auf der Suche nach diesen Besonderheiten ist begleitend eine umfangreiche Sammlung von Kinderfiguren entstanden, und größtenteils aus Meissen oder anderen europäischen Manufakturen stammen. Die wie aus dem Leben gegriffenen Darstellungen der Mädchen- und Jungenfiguren zeigen Genreszenen, Stimmungsbilder, Alltagssituationen oder allegorische Themen. Die Ausstellung bietet eine faszinierende Fülle von Aspekten: einerseits einen Blick auf die künstlerische Entwicklung des Porzellans vom Barock über den Jugendstil bis in unsere Zeit, zum anderen einen chronologischen Abriss zur Kultur- und Sozialgeschichte, insbesondere zum Thema »Kinder im Wandel der Zeit«.

Neben dem einmaligen Blick auf die komplette Gruppe der Hentschelkinder und die anderen Figuren erwarten die Besucher Basisinformationen zur Porzellanmanufaktur. In einem eigenen Raum wird das Meissener Atelier von Konrad Hentschel, das einer Kinderstube geglichen haben soll, mit Spielutensilien aus der Zeit der vorletzten Jahrhundertwende nachgestellt. In einer Kreativwerkstatt werden die zauberhaften Kinderwelten aufgegriffen und neben Spontanaktionen für Erwachsene und Kinder über die gesamte Ausstellungsdauer auch Workshops und museumspädagogische Programme für Gruppen angeboten.

Alles in allem bietet die Ausstellung »Hentschels zauberhafte Kinderwelten« ein spannendes Erlebnis, das durch die Lektüre des umfangreichen Ausstellungskataloges ergänzt und vertieft werden kann.